

Leitfaden: Präsentation des Praktikums und Praktikumsbericht

Die Präsentation dient dazu, die Inhalte und Erfahrungen aus dem Praktikum systematisch zu reflektieren und öffentlich zu kommunizieren. Sie kann in Form eines kurzen Vortrags, Zeitungsartikels, einer Internetveröffentlichung, einer Projektmappe o.Ä. erfolgen. „Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht bzw. Forschungsbericht) abgeschlossen, der die praktischen (Berufs-/Forschungs-)Erfahrungen sowie die Präsentation im Hinblick auf das jeweilige Berufs- oder Forschungsfeld systematisch reflektiert. [...] Die Verknüpfung des Praktikums mit der medialen Präsentation stärkt die Studierenden im kreativen Umgang mit religionswissenschaftlichen Thematiken, befähigt sie zur Wissenschaftskommunikation und sensibilisiert sie für den Umgang mit angemessenen Präsentationsformen und -techniken.“ (siehe auch Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft).

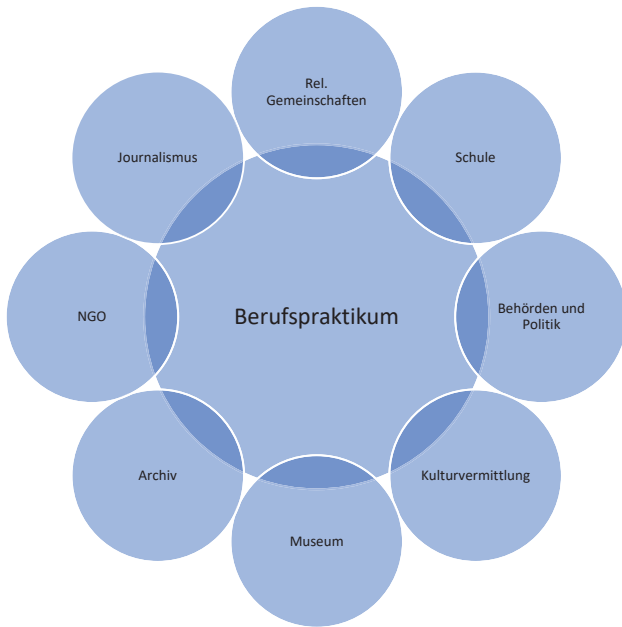
Die **Präsentation des Praktikums** schließt an die eigentliche Durchführung des Praktikums an und soll der Wissenskommunikation dienen. Überlegen Sie sich, in welchem Rahmen Sie Ihr Praktikum gerne präsentieren würden und welche inhaltlichen Aspekte dann in welcher Form geeignet sind. Präsentationsmöglichkeiten sind zum Beispiel:

- Internet-Blogs, Publikationsprojekte, Newsletter oder Firmenzeitschriften der Praktikumsstelle
- Zeitungsartikel, Vorträge in Kulturzentren, Altenheimen, Schulen u. Ä.
- Präsentation von Projektmappen oder Vorträge in Kooperation mit der Fachschaft Religionswissenschaft
- Präsentation von Projektmappen oder Vorträge in Kooperation mit dem Institut für Religionswissenschaft

Der **Praktikumsbericht** umfasst inhaltlich sowohl das Praktikum selbst als auch die öffentliche Präsentation. Im Bericht (29.000—37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Anhang gezählt) sollten enthalten sein:

- Informationen zur Praktikumsstelle
- Durchführung des Praktikums
- Reflexion in Bezug auf religionswissenschaftlich interessante Aspekte
- Reflexion in Bezug auf Kompetenzen, die im Religionswissenschaftsstudium erworben wurden
- Beschreibung und Begründung der Präsentation
- Reflexion der Präsentation
- Bescheinigung über die Durchführung des Praktikums (z. B. Praktikumszeugnis)
- Anhang: Bilder, Infomaterial, Präsentation u. Ä.

Impulse für Präsentation und Praktikum



WICHTIG: Bestimmte Optionen (hier grün) beinhalten möglicherweise schon einen Teil der Prüfungsleistung (Präsentation). Sie müssen dies allerdings im Vorfeld im Rahmen einer Sprechstunde mit der Koordinatorin für Praktika und Exkursionen (Daria Hartmann, daria.hartmann@uni-muenster.de) absprechen.

